

Protokoll Vollversammlung des SER Leipzig am 22.10.2016

58 stimmberechtigte Teilnehmer plus Gäste aus Stadt, SBAL, Schule-Wirtschaft, Stadtschülerrat, Kreiselternräte, Landeselternrat

Begrüßung durch Pier Meier (amtierender Vorsitzender des Stadtelternrates)

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Feststellung der Stimmenanzahl und Mehrheitenregelung:

58 Stimmberechtigte

30 Stimmen = einfache Mehrheit

39 Stimmen = 2/3 Mehrheit

Einwand zum Ablauf der Veranstaltung:

Antrag: Wahl eines unabhängigen Tagungs- und Wahlleiters.

*Diskussion*

*Abstimmung:* Über Tagungsleiter, da Wahlleiter vor der Wahl bestimmt wird:

Ergebnis: 2/3 Mehrheit: ja, es soll ein Tagungsleiter bestimmt werden.

Kandidaten: Sylvia Kolbe

Dr. Reinhard Gessner

Ergebnis: 2/3 Mehrheit für Sylvia Kolbe

EMM: Erläuterungen zur Wahl lt. [EMVO](#) (Wahlberechtigung, Wählbarkeit, Ämter usw.)

*Diskussion*

Wahl einer Zählkommission (2 Elternvertreter)

Debatte zur Geschäftsordnung des SER, Beschlussfassung sowie Debatte zur Wahlordnung des SER, Beschlussfassung

Antrag: Die Moderation dieses Tagesordnungspunktes sollen die 3 SER-Vorstandsmitglieder übernehmen, die diesen Tagesordnungspunkt vorbereitet haben.

*Abstimmung*

Ergebnis: mit 2/3 Mehrheit angenommen

Debatte zur Geschäftsordnung

Präambel soll eingefügt werden.

*Abstimmung*

Ergebnis: angenommen mit 2/3 Mehrheit

Antrag: Im §1 (2) soll der erste Satz geändert werden: „... aller öffentlichen und **freien** Schulen...“

*Diskussion*

*Abstimmung*

Ergebnis: abgelehnt mit 2/3 Mehrheit

Antrag: Lt. Einladung sind keine Gäste zugelassen, sollen den Raum verlassen.

*Diskussion*

Ergebnis: Gäste wurden des Raumes verwiesen

Antrag: Im §1 (2) soll der erste Satz geändert werden: „... aller Schulen lt. Schulgesetz...“

*Diskussion*

*Abstimmung*

Ergebnis: abgelehnt mit 2/3 Mehrheit

Antrag: Im §1 (2) soll der erste Satz lt. Synopse übernommen werden: „... aller öffentlichen Schulen...“

*Diskussion*

*Abstimmung*

Ergebnis: abgelehnt mit 2/3 Mehrheit

Absatz 1 aus § 1 entfällt, da er in der (neuen) Präambel enthalten ist.

*Abstimmung*

Ergebnis: angenommen mit 2/3 Mehrheit

§2 (1) Der SER wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und **einen** stellvertretenden Vorsitzenden.

*Diskussion*

*Abstimmung*

Ergebnis: abgelehnt mit 2/3 Mehrheit

§2 (3) Neufassung (Die AK wählen aus ihrer Mitte einen AK-Leiter ... [weiter siehe Synopse](#))

*Abstimmung*

Ergebnis: abgelehnt mit 2/3 Mehrheit

Antrag: Vollversammlung abbrechen

*Abstimmung*

Ergebnis: abgelehnt mit 2/3 Mehrheit

Antrag: Debatte Geschäfts- und Wahlordnung abbrechen

*Abstimmung*

Ergebnis: angenommen mit 2/3 Mehrheit

Antrag: Gäste sollen mit Rederecht wieder in den Raum kommen.

*Abstimmung*

Ergebnis: angenommen mit 2/3 Mehrheit

## Rechenschaftsberichte

Vorstandsvorsitzender Pier Meier

[Siehe PPP](#)

Leiterin Arbeitskreis Grundschulen Linda Maciejewski

Aktionen:

Demo Lehrermangel

67 Bürgereinwendungen

Info-Veranstaltung DaZ

Petition für geringere Klassenstärken

Podiumsdiskussion zum Schulnetzplan

Info-Veranstaltung zu Chancen in der Oberschule

Veranstaltung mit Brunhild Kurth

Info-Veranstaltungen zu Rechen und Aufgaben im SER

Info-Veranstaltung zum Schulessen

123 Forderungen für den Haushalt 2017/2018

Leiterin Arbeitskreis Oberschulen Petra Elias

[Siehe PPP](#)

Leiter Arbeitskreis freie Schulen Gregor Gebauer

[Arbeitet Redehalt zu](#)

Leiter Arbeitskreis Förderschulen Frank Anstatt

[Arbeitet Redehalt zu](#)

#### Leiterin Arbeitskreis Gymnasien Sylvia Kolbe

12 Sitzungen, durchschnittlich waren 12 von 17 (18) Schulen anwesend

Schriftliche Arbeiten: Zuarbeit Schulnetzplan  
Schulgesetz  
SER-GO/WO

Aktionen:

Podiumsdiskussion

Gesprächsrunde Flüchtlinge/Schulpflicht

Info-Veranstaltungen zur Elternarbeit

Teilnahmen:

SER-Vollversammlungen

Bürgerdialog mit Brunhild Kurth

Schreiben:

Malerarbeiten durch Eltern an Schulen

Essenspreiserhöhung

SBA - Krankschreibungen Sektion 2

Grafikfähiger Taschenrechner

Umsetzung Schulpflicht für Flüchtlingskinder

Weitere

#### Kassenbericht Reiner Müller

Finanzen werden kalenderjährlich abgerechnet. Ajufabi (Amt für Jugend, Familie und Bildung) und Amt für Gebäudemanagement stellte Büro mit Telefon und Fax bereit. Monatliche Ausgaben dafür betragen rund 199 €. Das Gesamtbudget von 9000,00 € teilt man sich mit dem Stadtschülerrat, auf den ca. 5500,00 € jährlich entfallen. Ca. 500 € Fahrtkosten in 2015 wurden durch Pier Meier abgerechnet. Für 2016 liegen keine Abrechnungen vor.

#### Aussprache zu Rechenschaftsberichten und Gästereidebeiträge

##### Ute Köhler-Siegel

Pier Meier nahm an allen Sitzungen des Unterausschusses Schulnetzplan teil, brachte die Belange der Schüler und Eltern ein. War an die Nichtöffentlichkeit der im Ausschuss besprochenen Sachverhalte gebunden.

##### Margitta Hollick

Die Grund- und Oberschulen leisten hervorragende Arbeit bei DaZ. Ebenfalls wurden Klassen an Gymnasien und am Evangelischen Schulzentrum eingerichtet. Schulneubau und Sanierungen wurden mit 600 Mio € unterstützt, auch Reparaturen müssen Beachtung finden.

Die Zusammenarbeit mit dem SER und SSR war in der Vergangenheit sehr gut.

##### Stadtschülerrat Leipzig

Wurden dank Pier Meier an verschiedenen Ausschüssen beteiligt. Eltern sind ein starkes Glied in der Unterstützung der Schülerinteressen.

##### Peter Lorenz

Die Zusammenarbeit mit Pier Meier und dem SER Leipzig war in der zurückliegenden Zeit sehr gut. Es kamen wichtige Inputs aus dem Bereich Leipzig.

##### Liane Richter

Die Vorstände der Kreiselternräte Nordsachsen und Landkreis Leipzig arbeiteten sehr gut mit Pier Meier und dem SER zusammen. Dazu gehörte gemeinsames Auftreten gegenüber der SBA, Erfahrungsaustausche und gegenseitiger Besuch der Vollversammlungen.

Reinhard Gessner

Hat 2 Demos für die Schule seines Sohnes organisiert, die an den Stadtrand gedrängt werden sollte. Erhielt viel Unterstützung durch Andreas Geisler und Pier Meier, als es zu Differenzen mit dem Bürgermeister(n) kam.

*Diskussion*

Entlastung des Vorstandes mit einfacher Mehrheit

Bestimmung der Wahlkommission (4 Elternvertreter) und aus ihrer Mitte deren Vorsitzender

Stimmenverhältnis zu diesem Zeitpunkt, da bereits Elternvertreter die Veranstaltung verlassen hatten:

56 Stimmberechtigte

29 Stimmen = einfache Mehrheit

[Ergebnisse siehe Wahlprotokolle](#)

Die LER-Ausschussdelegierten konnten aus zeitlichen Gründen nicht gewählt werden, sie werden in den ersten Arbeitskreissitzungen nachgewählt. Es wurde eine interne Regelung gefunden, wer zu den ersten Arbeitskreissitzungen einlädt.